

Dreiländereck Thayamündung

Beschreibung:

Der historische Grenzstein mit der Jahreszahl 1755 befindet sich rund 200 Meter nordwestlich des Zusammenflusses vom March (Morava) und Thaya (Dyje). Neben zahlreichen bogenförmig angeordneten Wörterfragmenten kann man im inneren Bogen noch MAR. THER. REG. und 3 pyramidenförmig angeordnete „M“ erkennen.



Fotos: Manfred Pregartbauer

Historie:

Nach verschiedenen Quellen soll die beschädigte Inschrift folgende Bedeutung haben:

GRANITZ CORRECTIO MAR THER REGNANTE

(Grenzkorrektur unter der Regierung Maria Theresias)

MILLIARIUM MARCHIONATUS MORAVIAE

(Grenzstein/Marchstein der Markgrafschaft Mähren).

Der Stein wurde unter der Regierung von Maria Theresia gesetzt, um die Grenze der Markgrafschaft Mähren zu kennzeichnen.

„Ich schritt auf dem mutmaßlichen historischen Gebiet des Großherzogtums immer weiter voran. Der Forstverwalter, der mich begleitete, durchsuchte die Seite der ehemaligen Markgrafschaft Mähren. Unsere Mutmaßung erwies sich als richtig. Der Revierverwalter stieß auf eine Bodenerhöhung, unter dieser lag ein umgekippter Grenzstein, der langsam von der Erde absorbiert wurde. Die Steine, die ich bislang auf mährischer Seite gefunden hatte, waren klein, und neben dem ungarischen Grenzstein, der an der gegenüberliegenden Seite des toten Flussarms der March stand, wirkten sie, als würden sie sich ducken. Jetzt durfte ich hoffen, dass dieser

große, wunderschön bearbeitete Stein auf seiner bis jetzt in der Erde verborgenen Seite die Symbole der Markgrafschaft aufweist. Und wirklich, auf der Oberseite des Steines ist zu lesen, dass hier am Zusammenfluss von March und Thaya die Markgrafschaft Mähren beginnt. Für die Entschlüsselung der beschädigten lateinischen Inschrift hatte ich eine Universität und mehrere Experten interessieren können. Erst nach zwei Jahren wurde der Originalwortlaut der Inschrift rekonstruiert: GRANITZ CORRECTIO MAR THER REGNANTE -MILLIARIUM MARCHIONATUS MORAVIAE 1755
 Meine Reisen an den Zusammenfluss endeten."

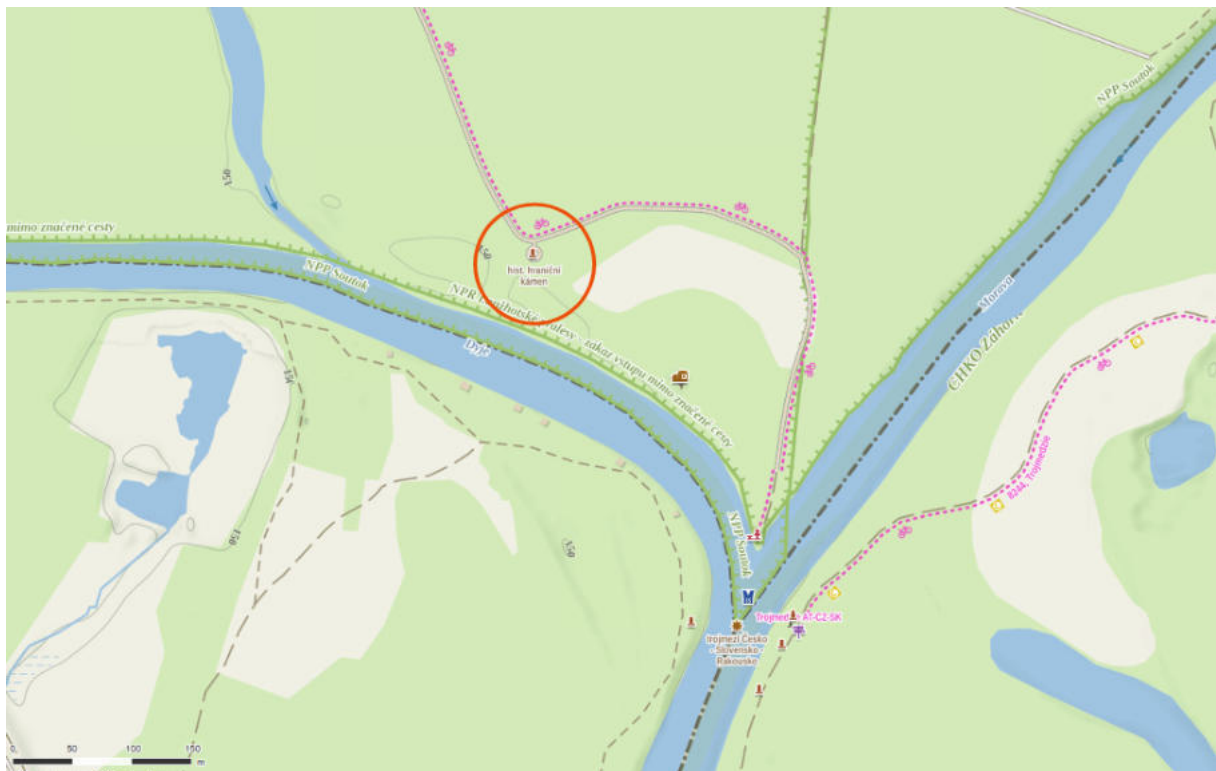
aus: Bohumil Lošťák, Zelená perla (Die grüne Perle) 1982
 weitere Quellen: Zusammenfluss von March und Thaya für Touristen,
 Radfahrerinformation 2018
 Matouš Jirák, Liechtenstein'sche Grenzsteine, 2017

Lage:

WGS84

Rechtswert 16° 56' 17''

Hochwert 48° 37' 09''



<https://mapy.com/de/>

Christoph Twaroch, 13. Mai 2026

siehe auch Dreiländergrenzpunkt A-CZ-SK